

# "Es ist wie ein Traum..."

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **50 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-369715>

## **Nutzungsbedingungen**

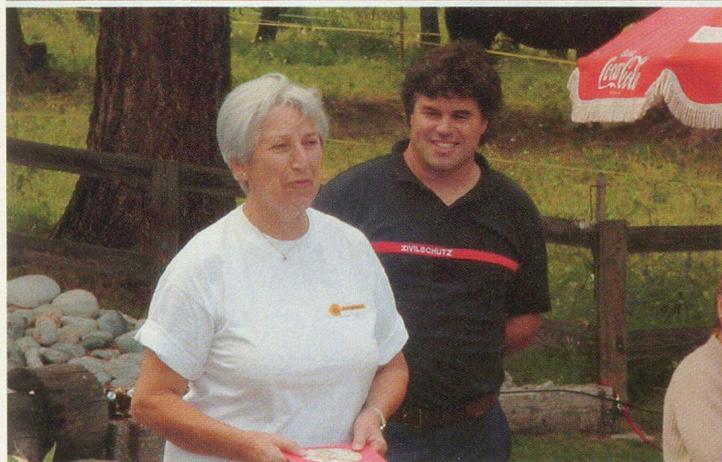
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



7. AUFLAGE DER AKTION  
«SONNENBLUME» IN GRÖNE

## «Es ist wie ein Traum...»

**BZR. Die Aktion «Sonnenblume» ging dieses Jahr in die siebte Runde. Vom 27. Juni bis zum 4. Juli durften 26 Pflegeempfängerinnen und Pflegeempfänger aus dem ganzen Oberwallis im Zivilschutzzentrum von Grône eine ganz besondere Ferienwoche erleben. Nicht weniger als 62 Angehörige des Zivilschutzes versuchten in den verschiedensten Aufgabenbereichen möglichst viel zu einem unvergesslichen Erlebnis beizutragen.**

Als 1997 die Aktion «Sonnenblume» zum ersten Mal lanciert worden war, konnte noch niemand ahnen, welcher Erfolg ihr beschieden sein würde. Heute, 7 Jahre später, ist die Ferienwoche für betreuungsbedürftige Personen zu einem richtigen Grosseignis herangewachsen. Für einmal sollten diesmal die Angehörigen der Pflegeempfängerinnen und Pflegeempfänger entlastet werden und die Möglichkeit erhalten, neue Kräfte zu tanken. Die Aufgabe, welche sie während 51 Wochen im Jahr mit viel Geduld ausführen, wurde für eine Woche von Angehörigen des Zivilschutzes übernommen. Nicht zuletzt dank der hervorragenden Infrastruktur des Zivilschutzentrums in Grône konnte die erlebnis-

reiche Ferienwoche unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

### Die Sonnenblume wächst von Jahr zu Jahr

Waren es bei der ersten Ausgabe der Aktion «Sonnenblume» noch 13 Gäste gewesen, die in Grône empfangen werden durften, wuchs die Zahl derer, die in den Genuss der einmaligen Ferien kamen, dieses Jahr auf 26 Personen an. Leider waren die Kapazitäten damit bis auf den letzten Platz erschöpft. Viele Anfragen mussten mit einem Eintrag in die Warteliste getröstet werden.

Die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren des Lobes voll. Nicht selten waren Aussagen zu hören wie «Es ist unbeschreiblich, wie dankbar ich dafür bin, das alles erleben zu dürfen», oder ganz einfach «Es ist wie ein Traum...»

Jede der betreuungsbedürftigen Personen konnte die ganze Woche lang von einer 1:1-Betreuung profitieren. Neben den 30 für die Pflege und Betreuung zuständigen Zivilschutzangehörigen garantierten weitere 32 in den Bereichen Administration, Material, Transport, Hausdienst, Küche, Animation und Therapie für einen reibungslosen Ablauf. Die ganze «Sonnenblumen-Familie» ist mit den Jahren zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengeschmolzen, welche alles dafür tut, möglichst viele glückliche Gesichter unter den Gästen zu erblicken.

Auch wenn der Einsatz nicht immer einfach ist und von Zivilschutzangehörigen oft

sowohl physisch als auch psychisch alles abverlangt, so wird er dennoch als grosse Bereicherung empfunden. «Sie können sich nicht vorstellen, wie motivierend bereits ein einziges Lächeln sein kann», beschrieb eine der Betreuerinnen die Faszination ihrer Aufgabe.

### Jeder kam auf seine Rechnung

Das Programm, welches den Pflegebedürftigen geboten wurde, war äusserst abwechslungsreich. Sei es turnen, velofahren oder Spiele, Lotto, Olympiade, musikalische Unterhaltung oder Ausflüge ins Grüne, es war für jede und jeden etwas dabei. Besonders rege wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei der Massage, der Fusspflege oder beim Coiffeur verwöhnen zu lassen. Neu im Angebot war dieses Jahr eine Bastelwerkstatt, welche der Kreativität alle Freiheiten liess.

Die Höhepunkte der diesjährigen Ferienwoche waren ganz klar der unvergessliche Ausflug nach Eischoll, wo man von Familie Walter Burgener zu einer köstlichen Grillade eingeladen war, sowie der Tag der offenen Tür, welcher am Sonntag allen Interessierten einen Einblick in die eindruckliche Atmosphäre der «Sonnenblume» gewährte. Als krönender Abschluss jenes Tages durfte der Dienstchef für zivile Sicherheit und Militär des Kantons Wallis, David Schnyder, bekannt geben, dass die finanziellen Mittel für 2004 bereits gesichert seien und einer achten Auflage der Aktion «Sonnenblume» demnach nichts im Wege stehe. □